



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und Bernau stehen seit 1996 auf der Welterbeliste der UNESCO. Weimar ist mit drei Objekten vertreten: dem Hauptgebäude der heutigen Bauhaus-Universität Weimar mit der ehemaligen Großherzoglichen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule sowie dem Haus Am Horn.



Bauhaus-Universität Weimar

Die Gebäude des Henry-van-de-Velde-Ensembles waren revolutionäre Neubauten zur Jahrhundertwende. Die Kunstschulgebäude wurden 1919 Gründungsort des Staatlichen Bauhauses und „Weimar“ sowie das „Bauhaus“ Wegmarken in der Geschichte des Designs und der Architektur.

Geschwister-Scholl-Straße 2



Haus Hohe Pappeln

Der belgische Architekt Henry van de Velde, künstlerischer Berater des Großherzogtums, errichtete das Wohnhaus für seine siebenköpfige Familie. Heute ist das Haus ein Gesamtkunstwerk, das Architektur, Garten und Innenausstattung vereint.

Belvederer Allee 58
Winter: Mi bis Mo 10 – 16 Uhr | ab letzten Sonntag im Oktober
Sommer: Mi bis Mo 10 – 18 Uhr | ab letzten Sonntag im März



Tempelherrenhaus

In dem ehemaligen Salon im Park an der Ilm, das zuvor ein Gewächshaus war, richtete Bauhaus-Meister Johannes Itten sein Atelier ein. Im Krieg wurde das Gebäude, das wegen der vier Tempelherrenstatuen seinen Namen erhielt, fast komplett zerstört.

Park an der Ilm

UNESCO-Welterbe

Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und Bernau stehen seit 1996 auf der Welterbeliste der UNESCO. Weimar ist mit drei Objekten vertreten: dem Hauptgebäude der heutigen Bauhaus-Universität Weimar mit der ehemaligen Großherzoglichen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule sowie dem Haus Am Horn.



Nietzsche-Archiv

In der Villa Silberblick verbrachte Friedrich Nietzsche seine letzten Lebensjahre. Seine Schwester richtete hier nach seinem Tod das Nietzsche-Archiv ein und ließ die Inneneinrichtung von Henry van de Velde gestalten. Die aktualisierte Ausstellung trägt den Titel „Kampf um Nietzsche“.

Humboldtstraße 36 | wegen Umbau geöffnet ab 27. März 2020
Winter: Mi bis Mo 10 – 16 Uhr | ab letzten Sonntag im Oktober
Sommer: Mi bis Mo 10 – 18 Uhr | ab letzten Sonntag im März



Stadtmuseum Weimar

In der ständigen Ausstellung des Stadtmuseums ist die Präsentation „Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919“ zu sehen. Zeitgeschichtliche Originalobjekte, Filme, Plakate und viele andere Exponate aus dieser Zeit zeichnen ein lebendiges Bild der Gründungszeit der Weimarer Republik.

Karl-Liebnecht-Straße 5
Di bis So 10 – 17 Uhr



Märzgefallenendenkmal

Das Märzgefallenendenkmal von Walter Gropius ist neben dem Haus Am Horn das einzige gebaute Zeugnis des Bauhauses in Weimar. Unter den Nationalsozialisten wurde der an einen Blitz erinnernde Hochkörper entfernt. Nach dem Krieg wurde das Denkmal rekonstruiert.

Hauptfriedhof

Gedenkstätte Buchenwald, Schloss Ettersburg ↑

Sömmerda (B7/B85) ↑



- 1 Bauhaus-Museum Weimar
- 2 Bauhaus-Universität Weimar
- 3 Deutsches Nationaltheater Weimar, Gedenktafel von Walter Gropius
- 4 Gaststätte Ilmschlösschen
- 5 Ehemaliges Gauforum
- 6 Hauptfriedhof mit Märzgefallenendenkmal
- 7 Haus Am Horn
- 8 Haus der Weimarer Republik
- 9 Haus Hohe Pappeln
- 10 Neues Museum Weimar
- 11 Neufert-Haus
- 12 Nietzsche-Archiv
- 13 Stadtmuseum und Kunsthalle
- 14 Tempelherrenhaus
- 15 Wohnung Lyonel Feininger
- 16 Wohnung Walter Gropius
- 17 Wohnung Johannes Itten und László Moholy-Nagy
- 18 Wohnung Wassily Kandinsky
- 19 Wohnung Paul Klee
- 20 Wohnung Georg Muche
- 21 Wohnung Oskar Schlemmer (15 bis 21 siehe Rückseite)



weimar
Kulturstadt Europas

WM WEIMARER MODERNE + BAUHAUS

deutsch



Thüringen
-entdecken.de

WIEGE, DESIGN: PETER KELER, 1922 © KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Tourist Information Weimar

Markt 10, 99423 Weimar
Telefon +49 (0) 3643 745 0
Fax +49 (0) 3643 745 420
tourist-info@weimar.de
www.weimar.de

Januar bis März
Montag bis Freitag 9.30 – 17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 9.30 – 14 Uhr
April bis Dezember
Montag bis Samstag 9.30 – 18 Uhr
Sonn- und Feiertage 9.30 – 14 Uhr



- _Stadtführungen
- _Tagungs- und Kongressservice
- _weimar card
- _Souvenirs
- _Veranstaltungstickets
- _Tickets für die Häuser der Klassik Stiftung Weimar
- _kostenfreies W-Lan

1 Tourist Information Weimar, Markt 10

Das Bauhaus und die Weimarer Moderne

Das in Weimar gegründete Bauhaus steht für große Ideen im Bauen, im Entwerfen und die Art des Zusammenlebens. Mit der Gestaltungsschule verbinden sich Form- und Farbexperimente, Architektur-Ikonen und Alltagsdesign, rauschende Feste und minimalistische Entwürfe.

Wo die Ursprünge dieser modernen Bewegung liegen, wie sie sich formierte, was sie inspirierte und polarisierte – all das ist heute in und von Weimar aus eindrucksvoll erfahrbar.

Von den Anfängen der Weimarer Moderne, der Gründung des Bauhauses bis hin zu den politischen Umwälzungen Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Gründung und dem Niedergang der Weimarer Republik lassen sich in Weimar alle Stationen dieser Epoche erleben – am intensivsten sicherlich im Neuen Museum, im Bauhaus-Museum und im Haus der Weimarer Republik. Doch viele weitere Orte sind hier beschrieben und laden zu einer Entdeckungsreise ein.



BAUHAUS-MUSEUM WEIMAR

weimar card



Die **weimar card** berechtigt zu kostenfreien Eintritten in mehr als 25 Weimarer Museen der Klassik und der Moderne sowie zur Nutzung der Stadtbuse und der Teilnahme an allen öffentlichen Stadtrundgängen.

Preis: 32,50 € | ab der ersten Nutzung 48 h gültig
www.weimar.de/weimarcard



Quartier der Moderne

Auf einzigartige Weise verdichtet sich in Weimar die facettenreiche Geschichte der Moderne im 20. Jahrhundert. Hier erleben Kunst und Kultur ab Ende des 19. Jahrhunderts und während der Weimarer Republik eine Blütezeit. Weimar steht aber nicht nur für fortschrittliche Ideen der Moderne, sondern auch für deren Niedergang und die Barbarei im Nationalsozialismus. Die Entwicklungslinien der Moderne lassen sich im Quartier rund um das Bauhaus-Museum und das Neue Museum in wenigen Gehminuten erlaufen: Entlang der Asbachstraße erstreckt sich mit dem Weimarahallenpark und dem Schwannseebad eine Kultur- und Sportachse, deren Ursprünge in der Weimarer Republik liegen. Das Gauforum im Nordosten diente den Nationalsozialisten zur Machtdemonstration. Direkt nebenan repräsentiert das 12-stöckige Studentenwohnheim „Jakobsplan“ die DDR-Stadtplanung.



Stadtführung Bauhaus und die Weimarer Moderne

Der Rundgang führt zu den Stätten, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts Ausgangsort von Veränderungen waren. Die kulturelle Entwicklung wird im politischen und gesellschaftlichen Kontext betrachtet. Vorgestellt werden das Kunstgewerbliche Seminar van de Veldes, die Gründung des Bauhauses und der Weimarer Republik sowie die heute noch sichtbaren Veränderungen in der Stadt während des Nationalsozialismus.

buchbar als Gruppenführung, Tourist Information Weimar
aktuelle Termine: www.weimar.de/veranstaltungen

Bauhaus-Spaziergang

Studierende der Bauhaus-Universität Weimar führen Gäste während der Bauhaus-Spaziergänge durch die ehemaligen Kunstschulgebäude (Kleiner Spaziergang). Im Anschluss daran besteht jeweils die Möglichkeit zur Besichtigung des Musterhauses Haus Am Horn (Großer Spaziergang).

April bis Oktober: Mi, Fr und Sa 14 Uhr | November bis März: Fr und Sa 14 Uhr
Kleiner Spaziergang: 1,5 Stunden | Großer Spaziergang: 2,5 Stunden
Treffpunkt: Bauhaus-Atelier, Geschwister-Scholl-Straße 6a
Tickets im Bauhaus-Atelier und in der Tourist-Information Weimar



HAUPTGEBÄUDE DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR



Bauhaus-Museum Weimar

Anlässlich des 100. Jubiläums des 1919 in Weimar gegründeten Staatlichen Bauhauses eröffnete das Bauhaus-Museum Weimar und präsentiert seit dem die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung. Es erinnert an die frühe Phase der bedeutendsten Design- und Kunstschule des 20. Jahrhunderts und verknüpft deren Geschichte mit den Fragen von Heute und Morgen. Gezeigt wird die von Walter Gropius ab 1920 angelegte Sammlung. Zu sehen sind unter anderem Designklassiker wie die Wagenfeld-Lampe, das Teeservice von Marianne Brandt, der Lattenstuhl von Marcel Breuer und die Wiege von Peter Keler. Die Präsentation „Das Bauhaus kommt aus Weimar“ stellt nicht nur aus, vielmehr offenbart sie den anhaltenden Einfluss bis in die Gegenwart. Das bezieht sich nicht nur auf das Design, sondern schließt neue Formen des Zusammenlebens, der Gesellschaft und Technologien mit ein.

Stéphane-Hessel-Platz 1
Mi bis Mo 9.30 – 18 Uhr

Feininger-Radweg

Lyonel Feininger begann seine Laufbahn am Staatlichen Bauhaus in Weimar. Er liebte die Dörfer rund um Weimar und hat ihre Ansichten und ihre Kirchen in zahllosen Werken verarbeitet, die heute weltweit in den großen Museen zu besichtigen sind. Der Radweg führt an vielen seiner Motive vorbei und berührt nicht nur die reizvolle Umgebung der südlich von Weimar gelegenen Dörfer sondern auch einen großen Teil seiner Lieblingsmotive. Der gut ausgeschilderte Radweg ist an den einzelnen Stationen mit gläsernen Aufstellern ausgestattet, die meist mit direktem Blick auf das Original das Feininger-Gemälde der jeweiligen Dorfkirche abbilden.

Start: Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar,
Geschwister-Scholl-Straße 8



FEININGER-KIRCHE GELMERODA

Neues Museum Weimar

„Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900“ heißt die dauerhafte Präsentation im Neuen Museum, dem ehemaligen Großherzoglichen Museum. Unweit des Bauhaus-Museums steht hier die Ära vor dem Bauhaus in Weimar im Mittelpunkt. So ist der Beginn der Weimarer Moderne mit Kunstmäzen Harry Graf Kessler und dem Alleskünstler Henry van de Velde verknüpft. In der klug konzipierten Ausstellung werden herausragende Werke des Realismus, Impressionismus und des Jugendstils gezeigt. Friedrich Nietzsche als Vordenker und Kultfigur ist ebenso viel Raum gewidmet wie den Werken der Weimarer Malerschule und der von Harry Graf Kessler geförderten Avantgarde von Claude Monet bis Max Beckmann. Mit zahlreichen Exponaten wird das funktionale wie elegante Design Henry van de Veldes präsentiert.

Jorge-Semprún-Platz 5
Mi bis Mo 10 – 18 Uhr



Wohnungen der Bauhaus-Meister

DIESE WOHNUNGEN SIND NICHT ZU BESICHTIGEN.

Walter Gropius
Steubenstraße 32

Lyonel Feininger
Gutenbergstraße 16

Wassily Kandinsky
Wilhelm-Külz-Straße 3

Paul Klee
Am Horn 53

Johannes Itten und László Moholy-Nagy
Leibnizallee 2

Oskar Schlemmer
Prellerstraße 14

Georg Mucho
Steubenstraße 40



Haus Am Horn

Das Musterhaus ist die einzige Architektur, die das Bauhaus in Weimar realisiert hat. Zur Bauhaus-Ausstellung 1923 wurde es nach dem Entwurf von Georg Mucho in nur sechs Monaten errichtet. Alle Gewerke, die am Bauhaus unterrichtet wurden, waren an der Gestaltung und Innenausstattung beteiligt. Inzwischen sind Haus und Garten wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt. Die Einrichtung ist exemplarisch rekonstruiert. Die Ausstellung erzählt auch, wie das Haus im Laufe der Jahre verändert wurde, doch die grundsätzliche Idee im bewohnten Zustand immer erhalten blieb. Hinter dem Haus ist wieder ein Gemüsegarten angelegt – als Reminiszenz an die dort von den Bauhäuslern zur Selbstversorgung bewirtschafteten Beete.

Am Horn 61
Winter: Mi bis Mo 10 – 16 Uhr | ab letzten Sonntag im Oktober
Sommer: Mi bis Mo 10 – 18 Uhr | ab letzten Sonntag im März

Noch mehr Bauhaus

ERHÄLTICH IN DER TOURIST INFORMATION WEIMAR,
MARKT 10



Anker Bausteinkasten
Musterhaus Am Horn

Preis: 79,00 €



Bauhäuser® –
Die Staatliche Socke

Preis: 12,00 €



Kunstlutscher

Preis: 9,90 €



Bauhaus Lappen

Preis: 9,50 €

Haus der Weimarer Republik

Das Haus der Weimarer Republik erzählt die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, die sich ihre Verfassung 1919 in Weimar gab. Über einen Film und in einer multimedialen Ausstellung, die mit Exponaten und Dokumenten aus der Zeit der Republikgründung reich illustriert ist, werden die Ereignisse in Europa und in Deutschland dargestellt. Originale Filmaufnahmen und eine ausführliche zeitliche wie politische Einordnung richten sich an ein unterschiedlich interessiertes Publikum. Das Konzept sieht verschiedene Vertiefungsebenen vor. Ergänzt wird diese Präsentation von der Ausstellung „Demokratie aus Weimar. Die Weimarer Nationalversammlung 1919“ im Stadtmuseum Weimar (siehe Rückseite).

Theaterplatz 4
Mo bis So 9 – 19 Uhr



Ausstellungen – Übersicht

Das Bauhaus kommt aus Weimar

Bauhaus-Museum Weimar
Stéphane-Hessel-Platz 1

Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900

Neues Museum
Jorge-Semprún-Platz 5

Haus Am Horn

Am Horn 61

Kampf um Nietzsche

Nietzsche-Archiv
Humboldtstraße 36

Haus der Weimarer Republik

Theaterplatz 4
Stadtmuseum Weimar

Demokratie aus Weimar.

Die Nationalversammlung 1919

Stadtmuseum Weimar
Karl-Liebknecht-Straße 5-9

Impressum

Herausgeber: weimar GmbH – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung,
Kongress- und Tourismusservice

Redaktion: Uta Kühne, Mark Schmidt

Fotos: Vanessa Berger, Alexander Burzik, Matthias Eckert, Jens Hauspurg,
Thomas Müller, Michael Paech, Joachim Radtke, Maik Schuck, Henry Sowinski,
weimar GmbH

Gestaltung, Layout, Stadtplan & Illustrationen:
www.werkraum-media.de



EFRE
EUROPA FÜR THÜRINGEN
EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG



EUROPÄISCHE UNION

Dieses vom Freistaat Thüringen geförderte Faltpapier wurde durch Mittel der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.